

1	Name des Moduls	Zwischen Trauer und Trost		CP
		Teil 1: Zwischen Trauer und Trost: Johannes Brahms' „Ein Deutsches Requiem“ (Seminar), SoSe 2012		2
		Teil 2a: Musikpraktische Übung im Universitäts-Chor SoSe 2012 (Brahms „Ein Deutsches Requiem“)		3
		Teil 2b: Musikpraktische Übung im Universitäts-Orchester SoSe 2012 (Brahms „Ein Deutsches Requiem“)		
	Summe			5
2	Ort/Zeit 1. Sitzung	Teil 1: Chorprobenraum des Musischen Zentrums, Mi 16-18 Uhr Teil 2a: Universitätschor: Chorprobenraum, Mo 19.45-22 Uhr Teil 2b: Universitätsorchester: Theatersaal, Mi, 19.45-22 Uhr Teil 1: Mo, 16.4.2012, 16 h (Vorbesprechung) Mi, 18.4.2012, 16-18 h (1. Sitzung) Teil 2a: Mo, 16.4.2012, 19.45 h (1. Chorprobe) Teil 2b: Mi, 18.4.2012, 19.45 h (1. Orchesterprobe)		
3	Anmeldung TN-Plätze	Anmeldung über VSPL 20 für den Optionalbereich		
4	Anbietendes Institut Name des Dozenten Büro/Telefon E-Mail-Adresse	Musisches Zentrum der RUB Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Hans Jaskulsky MZ 0/13, 0234/32-22800 mz-musik@rub.de		
	Sprechstunde(n)	In der Vorlesungszeit: n.V.	In der vorlesungsfreien Zeit: n.V.	
5	Inhalte des Moduls	Die mittelalterliche Tradition des liturgischen Requiems als einer Totenmesse für Verstorbene, erfuhr beim Konzil von Trient (1545–63) eine letzte Ausprägung, die sie in der katholischen Kirche bis zum II. Vatikanischen Konzil (1962–65), behalten sollte. Von der liturgischen Form setzten sich seit der Reformation berühmte Requiemkomponisten ab, die meist dem protestantischen Umfeld zugeordnet werden können, so im 19. Jahrhundert z.B. Johannes Brahms mit seinem »Deutschen Requiem nach Worten der heiligen Schrift« (1869). Gedanken des Trostes für die Trauernden und des Zuspruchs von Vergebung und Gnade für die Verstorbenen lassen die Vision des Weltendes und der Schrecken von Gericht und Strafe, die im »Dies irae« den Sündern drastisch vor Augen und Ohren gestellt wurden, ganz in den Hintergrund treten. Brahms' Requiem soll in eine Tradition eingereiht werden, in der auch Werke u.a. von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und anderer stehen. Aber auch das Werk selbst wird ausführlich besprochen und mitlesend und -hörend gegenwärtig. Die freie Auswahl biblischer Texte (aus dem Alten und Neuen Testament), die die sieben Sätze der Komposition prägen, sollen in einen Bezug zur liturgischen »Missa pro defunctis« gesetzt werden, wie sie von Brahms' Zeitgenossen wie Robert Schumann, Giuseppe Verdi oder Antonín Dvořák vertont wurde.		
	Vermittelte Kompetenzen	musikpraktische Erfahrung durch Singen im Chor oder Spielen im Orchester, Teamfähigkeit, kulturelle und ästhetische Kompetenz		
	Lehrbuch/Literatur	Wird im Seminar vorgestellt, Notenmaterial kann beim ersten Termin erworben werden		
6	Voraussetzungen/ Adressaten	Das Modul eignet sich für interessierte Studierende in jedem Studienjahr der Bachelor-Phase und erfordert keine speziellen Vorkenntnisse. Interesse an „klassischer“ Musik, Eignung für die Mitwirkung im Chor oder Orchester bzw. den Angeboten des Seminars.		
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Gleich strukturierte Veranstaltungen werden mit wechselndem Thema jedes Semester angeboten.		
8	Zu erbringende Arbeitsleistungen	Aktive Mitarbeit und Vortrag im Seminar, aktive und regelmäßige Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung der Aufführung		
9	Zusammensetzung der Endnote	Seminar und praktische Übung werden zu gleichen Teilen berücksichtigt		